

Ruth L. Miller: Entdecke deine verborgene Macht

Lektion elf – der Weg der Weisheit

In der letzten Lektion wurde uns gezeigt, wie wichtig es ist, an unseren höchsten Gedanken festzuhalten, auch wenn der Zustand des Patienten Grund zur Annahme gibt, dass am Bösen festgehalten wird. Die elfte Lektion widmet sich der Situation, in der es den Anschein hat, als ob dein Grundsatz oder dein Prinzip, das dir so viel Zufriedenheit gebracht hat, am Ende doch viel schwächer ist als der Grundsatz des Menschen, der behauptet, krank zu sein.

Nachdem du einen Grundsatz übernommen hast, kommt manchmal eine Zeit, in der es so aussieht, als ob er niemals wirken würde. Wenn du erschüttert wurdest und in deine alten Gedankenmuster zurückgefallen bist, musst du schnell aus einem warmen Gefühl des Verständnisses heraus neue Affirmationen sprechen, oder die Welt wird wieder das alte Lied singen. Paulus sagte: „[W]enn ihr alles ausgerichtet habt, ...“ „Bleibt standhaft!“¹ Er sagte auch, dass Gott uns helfen kann, unserem Grundsatz treu zu bleiben, sobald wir diesen angenommen haben, denn diejenigen, die erkannt haben, dass Gott in ihnen ist, müssen das Leben leben, das das Wissen ihnen eröffnet – wir können niemals wieder dazu übergehen, das Böse zu bestätigen, nachdem wir das Gute in allem gesehen haben.

Die stärkste Position, die du einnehmen kannst, ist immer die auf der Seite von Freude und Frieden, da sie die Wirklichkeit unseres Lebens darstellen. Wenn dir jemand sagt, es ginge ihm gut, und du ihm freudig und unschuldig glaubst, wird er durch deinen Glauben geheilt, auch wenn medizinische Diagnosen etwas anderes nahelegen. Dies liegt daran, dass Vertrauen oder Glaube ein Prinzip des Lebens ist. So wie Gott nicht scheitern kann, können diese Prinzipien nicht scheitern.

Wenn du die zehnte Lektion verstanden hast, weißt du, was im Angesicht scheinbarer Not zu tun ist: du bleibst so beharrlich wie die Umstände, nur bleibst du darin beharrlich, sie zu ignorieren und auf deiner Seite der Gleichung zu leben, der Seite von Frieden,

¹ Anm. d. Übers.: englisches Original an dieser Stelle: „Stand, and having done all, stand“, Bibel Epheser 6,13f (im Deutschen zitiert aus Elberfelder Bibel und Hoffnung für alle)

Freude und Wohlbefinden. Beharrlichkeit regelt Dinge ganz wunderbar.

Wenn es dir schwer fällt, dir vorzustellen, an deinem Prinzip festzuhalten, versuche, dir Kraft durch ausgedehnte Öffnungen und Kanäle vorzustellen. Versuche zu denken, dass deiner Idee treu zu bleiben, so ist, als würdest du so viel Wohlstand direkt vom Geist Gottes erhalten, dass du damit alle scheinbar armen Menschen auf der Welt ernähren kannst; so viel Gesundheit direkt vom Geist Gottes, dass du alle scheinbare Krankheit auf der Welt heilen kannst, so viel Weisheit direkt aus dem reinen Geist Gottes, dass du alle scheinbar dunklen Gemüter auf der Welt ins Licht führen kannst.

Natürlich weißt du, dass dies nur eine Art ist, die Wahrheit auszudrücken: durch deine eigene Weisheit wirst du Weisheit um dich herum erfahren, durch deine eigene Gesundheit wirst du nur noch Gesundheit in anderen sehen, und durch deine eigene Anerkennung von unendlicher Versorgung erfährst du überall Fülle.

Wille und Demut

Der Grundsatz der elften Lektion lautet: *Das Urteilsvermögen ist so groß und zutreffend, wie Wille und Demut übereinstimmen.* Du hast einen starken Willen. Von Natur aus willst du, dass alles geschieht, wie du es möchtest, und das ist gut, solange du bereit bist, deinen Willen loszulassen, sobald du bemerkst, dass dein Weg nicht funktioniert. Weisheit findet man in der Kombination dieser beiden Qualitäten: Dein Geist wird deinen starken Willen unbewusst beschützen, so dass er nicht dem schnellen Urteil eines anderen über eine Situation nachgibt, während du deinen Willen bewusst den höchsten Weg entlangführst, soweit du ihn sehen kannst.

Wir mögen uns darauf verlassen, dass wir unsere Vorstellungen wie in der Vergangenheit durchsetzen, seien sie richtig oder falsch, oder wir geben klein bei und tun etwas, das wir eigentlich nicht tun wollen, weil wir unentschlossen sind. Wann immer wir an einen Punkt kommen, an dem wir nicht bald wissen, was zu tun ist, sind wir in einem unausgewogenen Geisteszustand, den man auch Dummheit oder Ignoranz nennt. Diese rühren immer daher, dass wir ohne Rücksicht auf alles andere unseren eigenen Willen durchsetzen möchten und unsere höhere Urteilsfähigkeit ignorieren,

anstatt sie demütig anzuerkennen.

Du kannst die allergöttlichsten Entscheidungen treffen, indem du deine Demut dazu bringst, sich mit deinem Willen zu vereinigen. Wenn es zum Beispiel, um deine geschäftlichen Angelegenheiten schlecht zu stehen scheint, wäre es dein Wille, dass es schlecht um sie steht? Nein! Tausendmal nein! Du willst das Gute, doch dein Wille kann nicht alleine den Sieg davontragen, er muss mit Demut verheiratet werden. *Demut bedeutet, sich dem spirituellen Prinzip unterzuordnen, auch wenn die Erscheinungen ihre Ansichten lauter darzulegen scheinen als die Wirklichkeit.*

Das Wort „Demut“ hat viele gute religiöse Menschen ins Elend gestürzt. Es schien für sie zu bedeuten, sich dem Bösen und Schwierigen von Erscheinungen zu ergeben. Ein junger Mann ertappte sich dabei, zu denken, er müsse seine Armut als von Gott gegeben hinnehmen. Schnell entdeckte er seinen Fehler: Gott schickt keine Armut! Wer immer gesagt hat, dass der großzügige Schöpfer-Erhalter des Universums Armut schickt, hat gelogen. Er war einer üblen Versuchung ausgesetzt und hat sich törichterweise entgegen seinem eigentlichen Willen dazu entschieden, der Versuchung nachzugeben und sich somit auf die Seite Erscheinungen zu schlagen. Salomon sagte: „Die Torheit verdirbt dem Menschen den Weg,...“² Weg ist ein anderes Wort für Wille.

Jede Schwäche des Körpers kommt daher, Erscheinungen nachzugeben, anstatt sich an metaphysische Wahrheiten zu halten. Deshalb weißt du, wenn jemand zu dir kommt und wegen seiner Schwäche um Hilfe bittet, liegt der Schlüssel darin, Torheit und Ignoranz zu beseitigen, die in der Gegenwart der Allwissenheit nichts sind. Von daher kannst du mit Leichtigkeit sagen: „*Dein Wille hat niemals der Versuchung nachgegeben.*“

Die Lehre vom „Fall des Menschen“ kam von dem Glauben an die Wirklichkeit der Versuchung und materieller Erscheinungen. Doch sie ist falsch. Unser Wille hat niemals aufgrund einer Versuchung nachgegeben. Wille ist ein anderer Name für Gott, das Gute, und das Gute kann nicht fallen oder scheitern, noch führt uns Gott mit dem Bösen in Versuchung – da das Böse im allgegenwärtigen Guten nicht existieren kann.

In der Antike wurde ein Lamm, das Symbol für Vertrauen und Demut, mit in sein Fell

² Anm. d. Übers.: Bibel, Sprüche 19,3 (Lutherbibel)

geknoteten Schleifen, die für alle Sünden des Dorfes standen, in die Wildnis geschickt. „Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“³ Das Lamm Gottes bezieht sich auf den Christus – manifestiert in Jesus von Nazareth und präsent in allen von uns – der niemanden verurteilte, allen vergab, niemanden verdächtigte, an nichts Böses glaubte, nichts fürchtete und alles liebte. Deshalb heilte er mit sofortiger Wirkung und konnte sagen: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.“⁴

Diejenigen, die vollkommen in ihrem Urteil sind, sind von vollkommener Schönheit. Die Schönheit Jesu' liegt darin, dass sein Urteil durch Demut geschliffen worden ist. Er ist an keine Traditionen gebunden: Wovon andere glauben, dass er es tun müsse, um schön zu sein, braucht er nicht zu glauben. Was sein eigenes gutes Urteil festlegt, macht seine Anziehungskraft aus.

Verheirate also deinen Willen mit den Fakten der Angelegenheit. Erwecke dein Urteil, den *animus* oder „Menschen“ in dir. Moses sprach: „Lasset uns Menschen machen, [...] die da herrschen...“⁵ Jesus sagte: „Denn der Vater [...] hat alles Gericht dem Sohn übergeben,“⁶ und meinte damit den göttlichen Erben in jedem von uns. Dein eigener Geist muss dieser Erbe sein, der die Herrschaft innehat. Dein eigenes Urteil muss das höchste sein, da es nichts Böses vor sich hat.

Wenn du Symbole siehst, sprich über das Gute, das sie für deine Umgebung bedeuten, sie alle tauchen zu deinen Gunsten auf. Egal was andere über deinen nächtlichen Traum glauben, du musst urteilen, dass er etwas Gutes für deine Umgebung bedeutet – ob andere ihn schlecht nennen oder nicht. Dein Urteil, das nur Gutes zum Resultat hat, sieht und äußert, dass ein guter Segen auf dem Weg zu dir ist.

Und wenn du dein Urteil beharrlich nach dem Lot der höchsten Wahrheiten ausrichtest, die du gehört hast, dann, so sagt der Prophet der Offenbarung, wird dein alter Bund mit dem Tod ausgelöscht werden und dein Vertrag mit der Hölle hat keinen Bestand mehr⁷. Du gibst deine alten Vorstellungen von Demut auf und sprichst laut und voller Überzeugung deine neuen Ideen aus, nachdem du sie gedacht und

³ Anm. d. Übers.: Bibel, Johannes 1,29 (Einheitsübersetzung)

⁴ Anm. d. Übers.: Bibel, Matthäus 28,18 (Elberfelder Bibel)

⁵ Anm. d. Übers.: Bibel, Genesis 1,26 (Lutherbibel)

⁶ Anm. d. Übers.: Bibel, Johannes 5,22 (Lutherbibel)

⁷ Anm. d. Übers.: vgl. Bibel Jesaja 28,18

aufgeschrieben hast.

Je mehr du in Übereinstimmung mit diesem Urteil sprichst, desto besser wird das Urteil der Menschen um dich herum. Anfangs mögen sie noch nicht sehen, dass deine Weisheit vom göttlichen Geist kommt, von dem du täglich trinkst, indem du diese zwölf Lektionen durcharbeitest, doch nach einer Weile werden deine Ideen verstanden werden und andere werden die Vortrefflichkeit deines Urteils anerkennen.

Demonstration & Erlösung

Diese Ideen sind das neue Wachstum auf gutem Boden, lass sie deshalb weit in den Boden tiefer Meditation sinken. Ihre Früchte sind unreif, wenn sie nur oberflächlich angewendet werden, doch durch das tiefe Nachsinnen des Geistes wird das Wort der Lippen reif und schwer von den vollkommenen Früchten des fundierten Urteils.

Demonstration ist das Ergebnis des Urteils. Oft stellt jemand fest, dass die Demonstration darauf wartet, dass er seine Vorurteile darüber aufgibt, was höher oder niedriger ist. Erhabene Ziele sind Beweis für einen Glauben an Höheres und Niedrigeres. Doch für einen Praktiker dieser Wissenschaft muss alles dasselbe sein, denn alles sind Beschreibungen des reinen Geistes und im reinen Geist gibt es in Wahrheit nichts Hohes oder Niedriges. Somit müssen jene, die an hoch oder niedrig glauben, sich mit einer Aussage befassen, die ihnen niedrig erscheint, um ein perfektes Urteil zu erlangen, dass ihre Absicht verwirklichen wird.

Die Anwendung dieser Wissenschaft wird dich dahin bringen, zu sehen, dass du nicht erfolglos bist, egal wie erfolglos du gemäß deiner alten Art zu Denken erscheinen magst, denn der reine Geist ist niemals erfolglos. Ab dem Moment, ab dem dein Urteil sowohl bei Erfolg als auch Misserfolg zutreffend ist, wird sich alles zu deiner Zufriedenheit entwickeln, sogar deiner alten Sichtweise zufolge.

Im Evangelium beziehungsweise der „frohen Botschaft“ dieser Wissenschaft gibt es keine materiellen Heilmittel für Krankheit. Dies liegt daran, dass während Krankheit innerhalb der Gesetzmäßigkeiten sehr real und die Wahrheit ihr Heilmittel zu sein scheint, es in diesem Evangelium keine Krankheit gibt und somit auch die Wahrheit

nicht heilt. Wenn weises Urteilen sich herausgebildet hat, wirst du feststellen, dass du weder an Methoden gebunden bist, um die Kranken zu heilen, noch an essen, trinken, schlafen oder Kleidung. In deiner Gegenwart wird einfach nur die Wahrheit enthüllt.

Wenn die Urteilsfähigkeit heranreift, indem sich der Wille immer und immer wieder diesen Lektionen der Wissenschaft fügt, wirst du sehen, wie sich große Ereignisse und Umstände ganz schlichten Handlungen deinerseits fügen. Wer auch immer denkt, dass irgendetwas schrecklich ist, muss daran sicher sehr stark glauben. Es muss in seinen Augen große Macht haben. Er muss vielleicht Medikamente nehmen, um zu sehen, wie unwirklich es ist, wie einfach man damit fertigwerden kann, wie fern es davon ist, schrecklich zu sein. Doch in Wahrheit ist nichts schrecklich, nichts gilt es zu hassen. Sogar Diebstahl darf nicht gehasst werden. Warum? Nun, was ist Diebstahl? Ist es nicht eine Einbildung unserer Vorstellung? Ist Gott nicht das einzige lebende Wesen? Kann Gott stehlen? Auf diese Weise zu denken, erweckt den Geist zur Wahrheit, und weises Urteilen wird dazu führen, dass ein potentieller Dieb eine andere Einkommensquelle findet.

Vollkommenes Urteilsvermögen

Ein zutreffendes Urteilsvermögen resultiert daraus, dass du dich selbst dazu gebracht hast, gerade an so viel zu glauben, wie du erhoffst. Nach langer Anwendung dieser Wissenschaft, spürte ein Mann plötzlich, dass er genauso einfach Gold herstellen wie Knochen heilen konnte, doch eine Stimme schien zu ihm zu sagen: „Du würdest mit Gold nur Dummheiten machen, wenn du es hättest.“ Er gab angesichts dieses Argumentes nach, weil er dachte, dass es demütig wirke, sich einer warnenden Stimme unterzuordnen. *Doch keine Stimme des reinen Geistes beschuldigt jemals ein Gemüt der Dummheit oder der Ignoranz.* Stattdessen handelte es sich um seine eigene Selbstanklage, die aufblühte, um durch seinen Willen zurückgewiesen zu werden, damit seine größten Hoffnungen sich erfüllen konnten.

Hin und wieder beobachtest du, dass nichts, was du selbst tust, die Heilung deines Patienten bewirkt: Soweit du die Sache beurteilen kannst, bekommt er seine Heilung

durch eine Behandlung von jemand anderem, nachdem du mit ihm gearbeitet hast. Oder du stellst fest, dass du nicht das nötige Geld erhältst, um bestimmte Schulden abzubezahlen, doch dann sind irgendwie, durch eine Vereinbarung oder etwas anderes, keine Schulden mehr vorhanden. Dies liegt daran, dass sich dein Wille nur begrenzt den Aussagen dieser Wissenschaft fügt. Du hast sie nicht zur Tiefe deines Lebens oder zu deiner fundamentalen Unterstützung werden lassen.

Als die Israeliten (was „Kinder Gottes“ bedeutet und uns alle miteinschließt) sich dadurch in Gefangenschaft gebracht hatten, dass sie achtlos über ihre Wissenschaft sprachen, sagte Jesaja zu ihnen, dass sie sich Geld wünschten für ihre Befreiung, und ihre Befreiung kommen würde, jedoch nicht durch Geld – sondern nur durch ihre Treue zu den Wahrheiten ihrer spirituellen Lehren. Jesajas Worte: „Umsonst wurdet ihr verkauft und ihr sollt [...] losgekauft werden“,⁸ richten sich an jede halbherzige, unsichere, ängstliche, oberflächliche Akzeptanz dieser Wissenschaft. Es bringt zwar auch Erlösung, diese Ideen nur unbedacht niederzuschreiben, doch ohne die wesentliche, verlässliche Unterstützung. Sogar, diese Worte nur zu denken, wird dasselbe bewirken.

Doch sie zu leben, kommt davon, tief über diese Gedanken nachzusinnen, sie ernsthaft aufzuschreiben und sie auf heilige Weise auszusprechen, und wenn das äußere Leben in Übereinstimmung mit dem Prinzip ist, dann erhebt sich die Urteilskraft in ihrer Schönheit. Dann ist Heilung augenblicklich. Wenn dann Hilfe von Nöten ist, kommt sie genau so, wie es dein vollkommenes Urteil nahelegen würde.

Die vollkommene Urteilsfähigkeit schlägt in jeder Lebenssituation durch das richtige Wort den richtigen Ton an. Das Gemüt muss mit dem reinen Geist übereinstimmen, das Gesetz und das Evangelium müssen eins sein, Hoffnung und Glaube müssen zueinander finden. Dann kommt die vollkommene Urteilsfähigkeit, und die Schlüssel zum Himmel und zur Erde werden dem vollkommenen Urteilen gegeben.

Die Weigerung, irgendeinen Mann, irgendeine Frau oder irgendein Kind töricht oder ignorant zu nennen, wird den schlummernden Akkord deines Willens enthüllen. Die Saiten deiner Seele werden dann freigelegt, damit der Atem Gottes über sie blasen und

⁸ Anm. d. Übers.: Bibel, Jesaja 52,3 (Einheitsübersetzung)

jene herrlichen Töne hervorbringen kann, jene strahlende Schönheit, die deinem Urteil von den Fundamenten des Universums gegeben wird.

Es geht darum, deine vollkommene Urteilsfähigkeit zum Vorschein zu bringen. Sie kommt zum Vorschein, indem du diese elfte Lektion anwendest. Sie zeigt an, wenn eine fünfte Behandlung nötig wird. Wann immer die Gelegenheit sich ergibt, sagen wir: *„Ich beschuldige weder die Welt noch mich jemals der Dummheit oder Ignoranz. Ich bin die unterscheidende Urteilsfähigkeit Gottes. Ich weiß alle Dinge und mache alle Dinge gut.“*

Wenn du und ich nicht aus unserem spirituellen Selbst sprechen, wird es nicht durch uns oder für uns handeln. Buddha lehrte, dass das spirituelle Selbst Herr über das menschliche Selbst ist. Das Alte Testament lehrt, dass es gut ist, den menschlichen Geist zu zähmen, der sehr unbeständig ist und hierhin und dorthin eilt, doch ist er einmal gezähmt, bringt er große Freude.

Inspiration: die Ermächtigung des Geistes

Inspiration ist das Ergebnis der vierten Kraft des Geistes, Glauben. Inspiration versetzt uns in die Lage, in jeder Situation zu erkennen, was getan werden soll. Sie gibt einem die Weisheit, zu erkennen, wie alles auf die effektivste Weise getan werden kann. Sie verleiht die Fähigkeit, Dinge schnell auszuführen. Die Offenbarung des Johannes spricht vom Adler, der immer ein Symbol der Inspiration ist und auch Weisheit und Schönheit verkörpert.

Inspiration kommt, wenn du die Erscheinungen von Problemen um dich herum beharrlich ignoriert hast. Während die Dinge dunkel und schwierig ausgesehen haben, hast du deinem Geist keinesfalls erlaubt, über sie nachzudenken; du hast nur an Gott gedacht, den reinen Geist. Du hast die Erscheinungen ignoriert und bist standhaft bei dem höchsten Prinzip geblieben, das du kennst. Dann ist eine Leere gekommen, du hattest keine Idee und fühltest dich machtlos.

Dies ist der Augenblick der Inspiration, die Leere eines weißen Blatt Papiers, auf das du schreiben kannst, was du möchtest. Erkläre in diesem Moment, dass du, als der eine Geist, nicht an Dummheit oder Ignoranz glaubst; keine andere Behandlung reicht an die

Verneinung des Vorwurfs von Dummheit oder Ignoranz heran, wenn es darum geht, Inspiration zu bewirken. Erkläre, dass dein Urteilsvermögen als reiner Geist vollkommenes Urteilsvermögen ist. Erkläre die Wahrheit deines Seins: „Ich weiß alle Dinge, ich kann alle Dinge tun.“ Nichts kann vor der einen Idee bestehen bleiben, die aus der Leere der Schöpfung aufsteigt, und du wirst das Wirken des Christusgeistes sehen und hervorbringen, in Weisheit und Stärke.

Buddha sagte: „Ein Narr merkt es nicht, wenn er böse Taten begeht.“ Da es kein Böses gibt, kann es keinen Narr geben. Weisheit ist die einzige Wahrheit. Die Weisen erkennen deshalb alle Handlungen als spirituell, sie trinken alle Wasser als Becher gefüllt mit Stärke, atmen alle Luft als die Energie der Allmächtigkeit ein und kennen somit kein Scheitern und keinen Verfall. Die Weisen kennen kein Böses und keine Krankheit: Sie wissen, dass beides nicht existiert.

Der Starke sagt: „Ich kann.“ Der Weise sagt: „Ich weiß!“ Wer vollkommenes Urteilsvermögen hat, sagt: *„Ich weiß, was zu tun ist, und ich bin fähig, es zu tun, deshalb werde ich es tun!“*

Genau jetzt bist du weise und unsterblich, frei, stark und in Frieden. Kannst du erwarten, deine eigene wahre Natur und Freude zu fühlen, wenn du weiterhin über deine Begrenztheit und deinen Mangel redest? Die himmlische Stadt ist nah. Während wir behauptet haben, sie sei weit weg – in Zeit oder Raum – wie hätten wir erwarten können, dass sie nahe ist? Genau hier, für uns sichtbar, ist das Heilige Land. Können wir von ihm erwarten, uns seine Schönheit zu zeigen, wenn wir davon sprechen, dass wir es nicht sehen können?

Komm, mein Volk! Lasst uns alle gemeinsam über die obere Messlatte des Urteilens springen, und die Hände ergreifen, die sich uns entgegenstrecken und uns in furchtlose Ganzheit ziehen! Lasst uns alle gemeinsam in das, was über uns ist, geboren werden! Lasst uns nicht auf Chaldäa, Ägypten oder Indien zurückblicken, um das große Geheimnis des wunderwirkenden Lebens zu erfahren! Lasst uns auf das Land in der Höhe schauen, das uns ganz nahe ist! Denn „heimwärts liegt der Kurs des Tao.“

Hinweise für Behandlungen

Wenn ein Patient das fünfte Mal zu dir kommt, liegt es daran, dass du nicht zu seiner Urteilsfähigkeit durchgedrungen bist. Du hast noch nicht den Ton seines Willens getroffen. Warum nicht? Weil dein eigenes Urteilsvermögen hinter einem Schleier liegt. Hinter was für einem Schleier? Der Schleier ist deine hartnäckige Angewohnheit, Ignoranz und Dummheit in Menschen auszumachen, und sich über deine eigene Dummheit und Ignoranz zu beklagen. Jedes Mal, wenn dir aufgefallen ist, dass du etwas nicht gewusst hast, hast du dich selbst als unwissend bezeichnet. Jedes Mal, wenn du das Gefühl hattest, eine schlechte Entscheidung getroffen zu haben, hast du dich selbst dumm genannt. Und wenn du jemand anderen gesehen hast, der etwas nicht zu wissen schien, von dem du dachtest, dass er es wissen sollte, lag es dir auf der Zunge oder hattest du das Gefühl, sagen zu müssen, dass er entweder dumm oder ignorant sei. Dies ist der Fall des Menschen. Das ist alles, was der Fall ist: sich Erscheinungen zu ergeben.

Der reine Geist ist wahrhaft und nimmt uns beim Wort. Der reine Geist trifft keine Annahmen, er glaubt alle Dinge. Der reine Geist legt seine gesamte Macht in die Worte „Ich bin“ und „Ich will.“ „Alles, worum ihr betet und bittet - glaubt nur, dass ihr es schon erhalten habt“⁹, sagte Jesus. Der muslimische Kalif Ali appellierte an uns, damit aufzuhören, unser Gutes zu suchen, und zu erkennen, dass es uns sucht.

Wenn wir die Verdienste anderer schmälern und bei ihnen nach Fehlern suchen, werden wir schwächer und schwächer. Anklagen und Kritik stellen Vorurteile gegenüber anderen dar, und sie halten den guten Geist davon ab, durch uns zu sprechen. Wir können unseren Hang zur Kritik nicht ausmerzen, er lässt sich nicht ausmerzen. Wir können ihn nur verneinen und so aus unserem Geist tilgen. Wir müssen lernen, weder Unwissen noch Dummheit oder Fehler in anderen zu sehen.

In Wahrheit besitzt du ein so starkes Unterscheidungsvermögen, dass jede Quelle – jedes Kind, jedes Buch, jeder Mann, jede Frau oder jeder Radiosender – dir Antwort auf jede deiner Fragen geben kann, sofort. Zu urteilen, dass sie es nicht können, oder dass

⁹ Anm. d. Übers.: Bibel, Markus 11,24 (Einheitsübersetzung)

du selbst es nicht kannst, ist der einzige Schleier vor deinem Geist. Und du merkst, wann dieser Schleier am dichtesten ist, weil deine Probleme wieder und wieder auftauchen und deine Patienten ein fünftes Mal zu dir kommen oder schwach und entmutigt erscheinen.

Lass die Entmutigung eines anderen nicht dein eigenes Urteil beeinflussen. Bringe den Ton seines Willens zum Klingen. Ist es nicht sein Wille, frei, weise und stark zu sein? Wenn du ihn mental von jeder seiner früheren Unterwerfung unter Erscheinungen befreist, wird er aufspringen und auf die Berührung durch dein Urteil reagieren. Wenn dein Patient hartnäckig Dunkelheit und Schwäche das Wort redet oder entmutigt klagt und jammert, ist es das zuverlässigste Zeichen, dass sein oder ihr Glaube an Krankheit nur noch mit allerletzter Kraft auf den Beinen ist. Und wenn ein Patient oder eine beunruhigende Situation ein fünftes Mal wiederkehrt, lass das mächtige Urteil des Christusselbstes sagen: *„Ich beschuldige weder die Welt noch mich der Dummheit oder Unwissenheit, deshalb sehe ich nun klar die Fülle und Freude meines neuen Lebens, jetzt.“* Äußere dich mutig, die Allmächtigkeit ist auf deiner Seite.

Hoffnung braucht Glauben. Wenn du nicht glauben kannst, dass alle, die du triffst, geheilt sind, dann nimm eine Nacht oder einen Tag, um die Erklärung dessen, woran du in Wahrheit glaubst, zu wiederholen. Schließe einen Bund mit dem reinen Geist, um alles um dich herum als Gesundheit zu enthüllen. Glauben ist das Wissen, dass was auch immer wir mit dem inneren Auge sehen, dem äußeren Auge erscheint. So sieht Gott diese Sache.

LEKTION ELF: ÜBUNGEN

FREITAGNACHMITTAG:

Wir nehmen uns freitags, um damit aufzuhören, irgendwelche Vermutungen über andere anzustellen. Nimm jeden Freitagnachmittag, um auf dein inneres Urteilsvermögen zu bestehen, das die Menschheit als Ausdruck der Weisheit Gottes kennt und deshalb immer intelligent und weise ist, und wenn du mit Gewissheit der Prämisse folgst, dass du weder die Welt noch dich der Dummheit oder Unwissenheit beschuldigst, wird weder jemand das fünfte Mal ungeheilt zu dir kommen, noch werden deine Lebensumstände vor sich hin kränkeln oder schwer erscheinen. Reflektiere die folgenden Worte, bis sie Teil deines gewöhnlichen Denkens geworden sind – dann lass den reinen Geist für dich seine Wahrheit sprechen:

Als das Urteilsvermögen des reinen Geistes, das ich bin, habe ich niemals die Welt oder mich der Dummheit oder Unwissenheit beschuldigt.

Bei einem wiederkehrenden Patienten:

Sprich den Patienten, der zum fünften Mal zu dir kommt, mit Namen an:

Du hast die Weisheit des Vater-Mutter-Gottes geerbt, deine Umstände können nicht das Ergebnis davon sein, Dummheit oder Unwissenheit geerbt zu haben.

Du bist nicht von Dummheit oder Unwissenheit umgeben, du bist von der Weisheit Gottes umgeben.

Die Menschen, mit denen du täglich Umgang hast, belasten dich nicht durch Dummheit oder verdunkeln dich mit Unwissenheit; alles ist Weisheit, aus der du in jedem Moment das Licht der Weisheit beziehst.

Du ziehst deinen eigenen Geist nicht dadurch nach unten, dass du absichtlich darauf beharrst, Böses zu denken, du kennst keine Schwäche und kein Versagen in irgendeinem Teil deines Seins, du bist das spirituelle Licht, das nicht versagen kann.

Ich beharre nicht darauf, von dir in irgendeinem Teil deines Seins als halbherzig oder schwach zu denken: Ich sehe dich als Stärke, Freiheit und Licht.

Deine Stärke ist Gott und kann in keinem Teil deines Seins durch Schwäche bedroht werden oder sich Schwäche ergeben.

Dein Leben ist Gott und kann in keinem Teil durch Tod bedroht werden oder den Tod fürchten.

Deine Gesundheit ist die des reinen Geistes und kann in keinem Teil deines Seins durch Krankheit bedroht werden oder sich Krankheit ergeben.

Du bist bereit, gegenüber allen um dich herum, dir selbst gegenüber und mir gegenüber anzuerkennen, dass du vollkommen ganz, gesund und glücklich bist. Jetzt.

Im Namen des Vater-Mutter-Allmächtigen, des wunderwirkenden Erben und dem mystischen heiligen Atem des gegenwärtigen reinen Geistes erkläre ich dich für geheilt, jetzt und für immer, denn so ist es in Wirklichkeit. Amen.

[Diese Worte sind Vorschläge, fühle dich frei, jegliche Worte zu benutzen, die aus dir heraus inspiriert werden.]

Wiederhole diese Behandlung, bevor du schlafen gehst, und wenn dir irgendwelche anderen Worte kommen, um diesen Fall zu behandeln, verwende sie auf jeden Fall.

In regelmäßigen Abständen:

Übe deinen Geist darin, bei einer Auffassung zu bleiben: nimm dein Leben für sechs Tage in deine Hand und sprich über deine eigene spirituelle Natur, wie sie zur Zeit deiner Geburt ins Fleisch war. Gehe jedes Jahr deines Lebens durch und verneine, dass es irgendwelche Ursachen oder Folgen von Ursachen in dir oder um dich herum gegeben hat, die zu irgendeiner Erfahrung von Krankheit, Armut oder Versagen hätten führen können.

LEKTION ELF: ENTSPRECHUNGEN

DIE ZAHL: ELF

Elf ist die Zahl der Macht, des Mutes und des erfolgreichen Abenteurers – die Fähigkeit, voranzuschreiten. Im elften Jahr wurde das Haus des Herrn fertiggestellt und Salomo erklärte, dass wer auch immer es anschaute, freigelassen werden würde. „Die elf Sterne verneigten sich vor Josef“, ¹⁰ bedeutet, dass jede Annahme vor dem reinen Geist ins Nichts fällt.

EDELSTEIN: HYAZINTH ODER ROTER RUBELLIT

Der vollkommene Hyazinth ist der Rubin. Der tiefrote Rubin ist der Stein der Schönheit. „Adam“ bedeutet rötlich, rot vor robuster Gesundheit und Stärke. Der Adammensch besitzt ein Urteilsvermögen, das wärmt, entflammt und belebt, wie die weinroten Feuer des Rubins. Wenn er spricht, hilft er dir. „Trinkt,“ sagte Jesus, als er

¹⁰ Anm. d. Übers.: siehe Bibel, 1. Mose 37,9

den Wein segnete, „dies ist das Blut des neuen und ewigen Bundes.“¹¹ Schönheit und Urteilsvermögen sind miteinander eins und im Gleichgewicht und führen zum Erfolg. Der Hyazinth oder Rubin ist der zweite Stein in der Brustplatte des jüdischen Hohepriesters und steht für den Stamm Gad.

DER APOSTEL: JAKOBUS, SOHN DES ZEBEDÄUS, URTEILSVERMÖGEN

Jakobus, der Sohn des Zebedäus und Bruder von Johannes, wurde auf Hebräisch auch Yaacob genannt (wir sagen „Jakob“), was „Umstürzler“ bedeutet, und er wurde als *lamas* bekannt, was auf Griechisch „Heiler“ bedeutet. Dieser Jakobus wurde der Leiter der Jerusalemer Kirche nach Jesu’ Himmelfahrt, und einige glauben, dass er dazu bestimmt war, nach dem Tod Johannes des Täufers die Rolle des spirituellen Messias zu erfüllen, während Jesus der militärische Messias sein sollte.

Jakobus’ Fähigkeit findet sich im unteren Teil des Solarplexus. Die Seligpreisung für ihn lautet: *„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet...“*¹² Salz ist im gesamten Osten sehr wertvoll, und es einander zu schenken ein heiliges Zeichen für Freundschaft. Das Salz, das Elisa dazu verwendete, das Brackwasser in der alten theologischen Schule zu süßen (Lektion 2) stellt überall Schönheit her: die Schlüssel des Himmels und der Erde werden der vollkommenen Urteilsfähigkeit gegeben.

¹¹ Anm. d. Übers.: vgl. Bibel, Matthäus 26,28

¹² Anm. d. Übers.: Bibel, Matthäus 5,13 (Lutherbibel)